

Sieg mit nur 57 Würfeln durchs Dorf

19 Mannschaften treten beim Friedewalder Boßel-Turnier vom TuS Freya an. An der Spitze steht der HSV 1.

Petershagen-Friedewalde. Nachdem voriges Jahr insgesamt drei Freya-Gruppen im Winter unabhängig voneinander geboßelt haben, lag es für den Vorstand und den Festausschuss auf der Hand, wie Freya-Vorsitzender Arne Wohl meint: „Euer Wunsch, eure Idee, unsere Freya Boßeltour!“

Die Resonanz nach Bekanntgabe des Termins war überragend, denn bereits nach drei Tagen waren alle Startplätze vergeben, sodass von 16 Teams auf insgesamt 20 aufgestockt wurde. Nach einer kurzfristigen Absage gingen am Samstag insgesamt 19 Mannschaften aus Verein, Friedewalde und Umgebung an den Start.

Voll motiviert, im Alter bunt gemischt und mit tollen Namen und Besselbegleitfahrzeugen ausgestattet, ging es ab 12 Uhr am RGZV-Vereinsheim los. Vom TuS gab es ein flüssiges und herzhaftes Versorgungspaket sowie die Gestellung der Schiedsrichter. „Ein Danke geht hier an den SuS Neuenbaum fürs Ausleihen der Boßel und Boßelholzgeräte“, so Wohl.

Die ersten Teams trudelten nach knapp zweieinhalb Stunden wieder am Geflügelhaus ein – ohne größere Flurschäden. „An der Strecke standen ja kaum Autos oder sonstige Gefährte“, hörte man von den Teilnehmern. Vorab hatte der Vorstand die Nachbarn informiert und auf die Aktion hingewiesen und war dankbar, dass die auf-



Erfolgreich geboßelt: In Friedewalde traten 19 Mannschaften gegeneinander an.

Foto: privat

fene Ohren stieß. Unterwegs versorgte die Freya-Crew die Teilnehmer mit Brezeln und weiteren Getränken, während die Teams die Heißgeräte-Versorgung selbst übernahmen. Nach insgesamt gut fünf Stunden Wettkampf waren alle Teams wieder zurück.

Bereit für die Siegerehrung gab es die

„rot-weiße Laterne“ an diesem Samstag für die Truppe mit dem höchsten Durchschnittsalter der Boßeler. Die Wassergymnastik-Damen konnten den Titel für die meisten Würfe auf der Strecke einheimsen und nahmen die Trophäe sowie eine Flasche Champagner gerne an.

Dann wurde es spannend. Nachdem bereits früh im Wettkampf die Truppe „Die Maxisten“ mit nur 64 Würfeln lange Zeit als der sichere Sieger aussah, liefen am Ende noch drei Truppen vor den Stemmeranern ein. Es siegte schlussendlich die HSV-Erste mit nur 57 Würfeln, vor dem Team

Leben in Petershagen

Diese Seite bietet Vereinen und Gruppen die Gelegenheit, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Die Texte und Fotos stammen von den Vereinen selbst. Auf www.MT.de/vereinsformular können Interessierte ihre Texte und Bilder jetzt ganz einfach hochladen. Die Redaktion behält sich produktionsbedingte Kürzungen vor.

RWM-Revival um Christoph Köne-
mann mit 58 Versuchen und dem
Team „Galgenheide 1“ rund um den
Ostfriesen Dieter Coordes mit 59
Würfeln.

Die Ergebnisse mit Würfeln gibt es
hier: 1: HSV 1, 57, 2: RWM-Revival 58,
3: Galgenheide 1 59, 4: Die Maxisten
64, 5: KC Da geht noch einiges 66, 6:
Maaslingen 2 66, 7: MCHF Racing 69,
8: Maaslingen 1 70, 9: Feuerwehr 71,
10: Die Asphaltbändiger 75, 11: Friede-
walder Freunde 76, 12: LIT Tribes-
stoff 76, 13: Ösperstrand Südfelde 79,
14: fit von Kopf bis Fuß 81, 15: Holz-
hauser 104 86, 16: Rumpf und Lauf 87,
17: Sankt Friedhemern 89, 18: Ralph
und seine Mädels 95, 19: Wassergym-
nastik 98.

Daniel Bake zum Vorsitzenden gewählt

Veränderungen bei der Gesellschaft zur Förderung der Bodendenkmalpflege

Petershagen. Ehrungen und Vorstandsneuwahlen standen im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung der Gesellschaft zur Förderung der Bodendenkmalpflege im Kreis Minden-Lübbecke. Der scheidende erste Vorsitzende des Vereins, Bernd Wingender, begrüßte in seiner Eröffnungsrede im Alten Amtsgericht in Petershagen die Mitglieder.

Bereits vor einer Woche hatte Wingender erklärt, dass er bei der den turnusmäßig anstehenden Neuwahlen für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stehe. Er bleibe dem Verein aber als Ansprechpartner für die Sammlung Friedrich Brinkmann und das Vereinsarchiv erhalten.

Melanie Redeker berichtete als Pressesprecherin von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Vereins in 2024. Der Geschäftsführer des Vereins, Daniel Bake, legte den Geschäfts- und Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2024 vor. Zusammen mit Bernd Wingender berichtete Bake über die allgemeinen Vereinsaktivitäten



Daniel Bake (Zweiter von rechts) übernimmt das Amt des Vorsitzenden von Bernd Wingender (Dritter von rechts).

Foto: Jessica Wehmeyer/GeFbDML

und Meldungen rund um die Bodendenkmalpflege im Mühlenkreis. Die Verantwortlichen für die Arbeitsgruppen und Forschungsprojekte berichteten über ihre Arbeit und stellten ihre Pläne für das laufende Jahr vor.

Nach einer Abstimmung bezüglich einer Satzungsänderung ging Wahlleiter Jonas Rosenfeldt zur Vorstandsneuwahl über. Einstimmig hat die Mit-

gliederversammlung Daniel Bake zum ersten und Robert Ludwig zum zweiten Vorsitzenden gewählt. Melanie Redeker wurde in ihrem Amt als Pressesprecherin einstimmig bestätigt. Der neue Vorstand dankte dem ausgeschiedenen Vorstandsmitglied Bernd Wingender für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren. Seine Redebegehung und seine Lob-

byarbeit haben dem Verein einige Tore und Türen geöffnet, die ohne ihn verschlossen geblieben wären.

Für seine Verdienste als Vorsitzender des Vereins und als Koordinator der Arbeitsgruppe Sammlung Friedrich Brinkmann wurde Bernd Wingender die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Sichtlich überrascht und erfreut nahm er die dazugehörige Urkunde aus den Händen des GeFbDML-Geschäftsführers Daniel Bake entgegen. Bernd Höhle (stellvertretender Pressesprecher) und Gudrun Görler (Schriftleitung) wurden per Vorstandsbeschluss in ihren Ämtern als Beisitzer des Vereins bestätigt.

In der Vorschau auf das aktuelle Jahr wurden Aktivitäten zur Teilnahme am Tag des offenen Denkmals in Aussicht genommen. Hierzu wird es Vorabsprachen des Vereins geben. Auch ein Vereinsausflug soll in diesem Jahr wieder realisiert werden.

Der fünfte Streich

Oliver von Alten erneut bester Boulespieler

Petershagen/Wiedensahl.

Herrliches Winterwetter mit knackig kalten Temperaturen und viel Sonnenschein lockte am vergangenen Sonntag wieder viele Boulespielerinnen und Boulespieler nach Wiedensahl in den Boule-Park, um den fünften Streich der Super-Mêlée-Serie „Die sieben Streiche“ auszuspielen.

65 Aktive standen schließlich auf der Teilnehmerliste, nach drei Runden und einigen Heißgetränken zum Aufwärmen waren elf noch ungeschlagen. Der Sieg ging diesmal wie schon beim vierten Streich an Oliver von Alten aus Letter, der mit +32 Nettopunkten Busch-Bouler Holger Dahne (+30) und Thomas Bergmann von den Petangueules Hannover (+27) auf die Plätze zwei und drei verwies.

Ebenfalls ohne Niederlage durften sich am Ende folgende Spielerinnen und Spieler fürs Siegerfoto aufstellen: Sven Sölter (Busch-Bouler), Regina Schwier (Ibbenbüren), Erhard

Köpke (Busch-Bouler), Vivien Nolte (Busch-Bouler), Wolfgang Zikownia (Allez Allez Hannover), Ulrich Strohsfeld (Petangueules Hannover), Iris Langhorst (Bad Nenndorf) und Joachim Roehse (Busch-Bouler). „Die sieben Streiche“ gehen in zwei Wochen weiter, am Sonntag, 2. März, steht ab 10 Uhr der sechste Streich an.



Sieger zum zweiten Mal in Folge: Oliver von Alten.

Foto: privat

Martin Lohaus und Teo Fehling sind die Anglerkönige

Mitgliederversammlung des Fischereivereins ehrt langjährige Mitstreiter und wählt reibungslos

Petershagen. 77 Mitglieder begrüßte Vorsitzender Thomas Göb zur Mitgliederversammlung des Fischereivereins Petershagen/Weser in Balkes Morhoff. Die Auszeichnung für den Anglerkönig 2024 bei den Senioren ging an Martin Lohaus. Jugendkönig 2024 wurde Teo Fehling.

Zur 40-jährigen Mitgliedschaft im Verein konnte Erwin Barbier, Thomas Giese, Nils Meier, Olaf Meier, Friedbert Schönbeck und Wolfgang Völlmecke die goldene Urkunde plus Nadel überreicht werden. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Igor Biz, Viktor Dezel, Thomas Gräper und Frank Nahrwald mit der silbernen Urkunde und Nadel ausgezeichnet. Leider konnten nicht alle Jubilare ihre Urkun-



Das Foto zeigt die Jubilare und Anglerkönige.

Foto: privat

den und Nadeln persönlich in Empfang nehmen.

Thomas Göb ging in seinem Bericht auf die Gehölzpflegearbeiten am Teich Lahde, die Renaturierungsmaßnahmen an der Ösper bei Maaslingen,

den Vortrag der biologischen Station zu den Vogelschutzgebieten im Naturschutzgebiet Weseraue, die Erstellung und Überarbeitung der Homepage sowie des Jahrbuches 2025 ein. Regina Giesecking berichtete

als Geschäftsführerin über die Angelveranstaltungen sowie die Mitgliederbewegungen. Gewässerwart Olaf Büchner erläuterte die Fangergebnisse, Maßnahmen zum Fischschutz und stellte die Wasserqualität in der We-

ser sowie in den Vereinstichen vor. Der Schatzmeister Peter Hochstein stellte eine solide Kassenlage vor.

Im Anschluss bedankte sich Thomas Göb bei Regina Giesecking und Helmut Wiehe, die

jahrzehntelang aktiv im Vorstand mitgearbeitet hatten und überreichte ihnen Blumen und ein Geschenk. Bei den anschließenden Wahlen wurde Thomas Göb in seinem Amt bestätigt.

Die Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder verlief reibungslos. Neuer Geschäftsführer ist Gerd Lohaus, der von Tobias Aumann vertreten wird. Der wiedergewählte Schatzmeister Peter Hochstein wird nun von Melanie Schulz unterstützt. Nach der Versammlung konnte wieder zum Skat und Knobeln eingeladen werden. Es warteten attraktive Preise auf die Teilnehmer.

In einer Schweigeminute gedachte die Versammlung den im Vorjahr verstorbenen Vereinsmitgliedern.